

Programm

Aktionstag Bauernhoftiere

Sonntag, 4. Juli 2010, 11-18 Uhr

„Von der Kuh bis zur Biene“ lautet das Motto des Aktionstages, der in Zusammenarbeit mit der **Gesellschaft zur Erhaltung bedrohter Haustierrassen** entstanden ist.

Die Felder und Gebäude des Freilichtmuseums werden durch **regionale und bedrohte Tierrassen** belebt. Alte Nutztierassen wie Schwarzwälder Ziegen, Württemberger Schafe und Augsburgische Hühner machen den Museumsbesuch für Groß und Klein zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nutztiere im Museumsdorf

Am Teich Im Teich schwimmen nicht nur **Karpfen**, es gibt auch viele andere Teichbewohner zu entdecken, wie die **Enten** des Freilichtmuseums die übrigens zur Gattung der **Landenten** zählen.



Am Bach Eine sehr **alte Gänserasse**, die **Pommerngans**, tummelt sich im Gänsebad, das sich am Bach befindet.

Bauernhaus aus Beuren Der Stall des Bauernhauses aus Beuren wird von zwei jungen **Fleckvieh**rindern belebt.



Ein anderer Milchlieferant, die **Ziege** lässt sich in der Tenne des Bauernhauses bewundern.

Bewacht wird das Gehöft aus Beuren von einem **Deutschen Schäferhund**.

Auf der Koppel

Alt- Württemberger Pferde können sich heute auf der Koppel austoben. Die bedrohte Rasse ist hauptsächlich in Württemberg und dort vor allem auf der Schwäbische Alb verbreitet.

Auf der Schafweide

Württembergische Schafe grasen auf der Weide beim Viehunterstand.

Schweinestall aus Ehningen

Vor und im Schweinestall gibt es rosa Besuch. Zwei kleine **Landsschweine** werden hier für einen Tag einen echten Saustall anrichten.

Wohnhaus mit Schreinerei aus Ohmenhausen

Vor der Schreinerei befindet sich der Hasenstall. Welcher Zusammenhang zwischen dem **Kaninchen** und dem **Stallhasen** besteht kann hier herausgefunden werden.



Hühnerstall aus Stuttgart-Birkach

Hier gackert es bunt durcheinander. zahlreiche alte und vom Aussterben bedrohte **Hühnerrassen**, wie das **Augsburgerhuhn** und die **Sperber** werden hier bewahrt. In der bunten Hühnerschar gibt es sogar **Perlhühner** zu entdecken.

Bienenwagen und Immenheim

Am Immenheim schwirren unsere **Honigbienen** durch die Lüfte hier finden sich auch Informationstafeln zur Biene und zur Imkerei.

Schafstall aus Schlaitdorf

Am Schafstall summt eine zusätzliche Bienenrasse umher: die **dunkle Honigbiene**, die stark vom Aussterben bedroht ist.

Bauernhaus Aichelau

Ein **Altdeutscher Hütehund** bewacht heute das Bauernhaus aus Aichelau.

Tagelöhnerhaus

Beim Schäferkarren hinter dem Tagelöhnerhaus weidet eine **Eselin**.

Schnecken-garten

Auch die **Weinbergsschnecken** des Museums bekommen Verstärkung. Die kleinen Besucher bringen nicht nur ihre Häuser sondern auch einen **Miniaturschnecken**garten und einen **Schneckenrennparcours** mit.



Vorfürungen

Schneckenrennen

Bei Bedarf wird das Rennen am **Schnecken**garten gestartet. Wer wird wohl der Schnellste sein?

Holzrücken ganztägig

Auf der **Wiese vor dem Albdorf** wird Holz gerückt. Diese traditionelle Form des Holztransports, wird heute nur noch in schwierigem Gelände angewandt.



Vorträge

12:30 Uhr

Das Württemberger Schaf
Ein Vortrag von Manfred Reinhardt

13:00 Uhr

Die Nutz- und Schaffkuh der Alb und des Albvorlands
Ein Vortrag von Dr. Ulrich Jaudas

14:00 Uhr

Die Schwarzwaldziege in Altwürttemberg
Ein Vortrag von Dr. Ulrich Jaudas

14:30 Uhr

Das Württemberger Schaf
Ein Vortrag von Manfred Reinhardt

15:00 Uhr

Die Nutz- und Schaffkuh der Alb und des Albvorlands
Ein Vortrag von Dr. Ulrich Jaudas

16:00 Uhr

Die Schwarzwaldziege in Altwürttemberg
Ein Vortrag von Dr. Ulrich Jaudas

Museumspädagogisches Programm in der Scheune des Wohnhauses mit Schreinerei

Melken Das Team der Museumspädagogik kümmert sich nicht nur um „Rosi“ – ein **lebensgroßes Kuhmodell** an dem die junge Besucher das **Melken** versuchen können, sondern es gibt auch viele **andere Angebote rund ums Tier:**

Bauernhofdiplom „**Leben auf dem Bauernhof**“ heißt das Quiz mit dem man das **Bauernhofdiplom** ergattern kann.

Tierporträts An einer **Malstation** können Kinder ihre Lieblingstiere (aus)malen.

Tierführung Die Scheune des Wohnhauses aus Ohmenhausen ist der Treffpunkt für die Tierführungen mit Wolf Rühle.

Informationsstände

Gesellschaft zur Erhaltung alter & bedrohter Haustierrassen Die GEH ist ein Verein, der sich mit der Erhaltung alter Haustierrassen beschäftigt. Nähere Informationen bekommen sie am Informationsstand **beim Schafstall.**

Deutsche Schäferhunde Was Sie schon immer über Schäferhunde wissen wollten, können sie am Stand vor dem **Bauernhaus aus Beuren** in Erfahrung bringen.

Altdeutsche Hütehunde Der Infostand zu dieser bedrohten Hunderasse befindet sich vor dem **Bauernhaus aus Aichelau.**

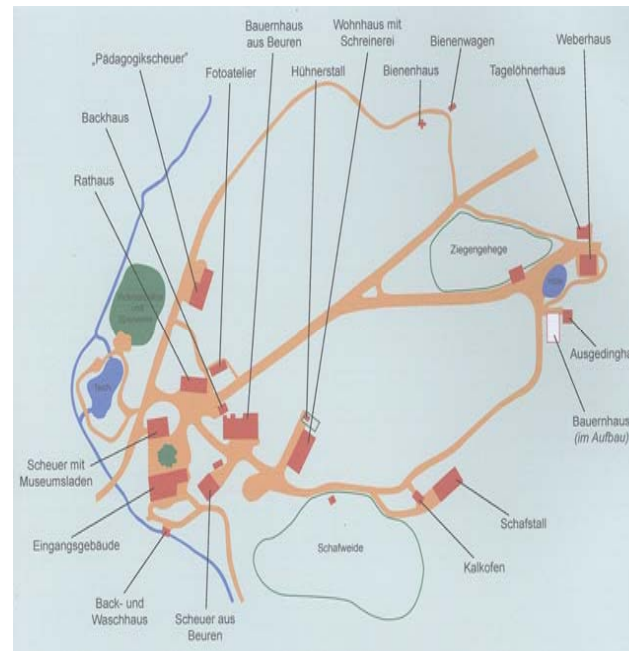
Altwürttemberger Pferde Informationen über diese extrem gefährdete Kaltblutrasse, erhalten Sie gleich neben der Pferdekoppel.

Weinbergschnecken Die Schneckenexpertin Rita Goller berichtet, am **Schneckengarten** des Museums, über die kleinen Albbewohner.

Riesenschnecken Am Hasenstall, weiß der Züchter der selbst über die Tiere bescheid.

Lageplan

Hier finden Sie ihre Lieblingstiere:



Tipp:

Das **Tante-Helene-Lädle** – ein Kolonialwarenladen von 1929 – hat heute für Sie geöffnet. Hier werden nostalgische und nützliche Produkte angeboten.

Ein tierisches Vergnügen wünscht das ganze Team des Freilichtmuseums in Beuren!

Freilichtmuseum Beuren Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur

In den Herbstwiesen
72660 Beuren (Kreis Esslingen)

Info-Telefon: (0 70 25) 9 11 90 – 90

Fax: (0 70 25) 9 11 90 - 10

E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de

Internet: www.freilichtmuseum-beuren.de



FREILICHTMUSEUM BEUREN

„Von der Kuh bis zur Biene“
Tiere auf dem Bauernhof

Sonntag, 04. Juli 2010

